

ALLGEMEINER STUDENTENAUSSCHUSS DER  
STUDENTENSCHAFT DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE DARMSTADT

KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Studentenschaft der TH Darmstadt, Hochschulstraße 1

61 DARMSTADT, den 17.11.77

An den  
Präsidenten der TH Darmstadt  
Herrn Prof. Böhme

An die  
Sprecher der Konventslisten  
und deren Vertreter

An die  
Vertreter des Rates der  
wissenschaftl. Mitarbeiter  
und Dozenten

An den  
Personalrat der TH Darmstadt

sowie an alle weiteren interessierte Personen.

Betr.:

Novellierung des hessischen Hochschulrechts

hier: Gemeinsame Stellungnahme von Professoren, wissenschaftl.  
Mitarbeitern, Studenten und nichtwissenschaftl. Mitarbeitern

Sehr geehrte Damen und Herren!

Der Allgemeine Studentenausschuß der THD möchte Sie hiermit zu  
einem Gespräch

am 23.11.77 um 16.00 Uhr im Alten Senatssaal (11/100)

herzlich einladen.

Begründung

Schon vor einigen Tagen wurde vom hessischen Kultusminister ein  
Entwurf zur Novellierung der hessischen Hochschulgesetze vorgelegt,  
um das hessische Hochschulrecht an das HRG anzupassen.  
Seitdem ist die Kritik an dem Entwurf nicht mehr verstummt.  
Von Seiten der Studentenschaft bezieht sich die Ablehnung dieses  
Entwurfes auf

- die restriktive Wirkung der Regelstudienzeiten
- die Tendenz die Zuständigkeit für Studienreform aus der Hochschule  
auszulagern
- das Ordnungsrecht als Sonderrecht für Studenten
- den rechtlichen Status der Organe der Studentenschaft (Finanzkon-  
trolle ect.)
- die Tendenz der Einschränkung der Autonomie der Hochschule.

...

# STUDENTENSCHAFT DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE DARMSTADT

- 2 -

Aber auch aus den Reihen der Professoren, der wissenschaftlichen Mitarbeiter und der Bediensteten der THD ist der Entwurf auf Ablehnung gestoßen.

In der Tat betreffen die Gesetzesentwürfe nicht eine Gruppe allein, sondern alle Gruppen und somit die Hochschule in ihrer Gesamtheit.

Angesichts dieser Tatsache halten wir es für notwendig, zu einer gemeinsamen Stellungnahme von Professoren, wissenschaftlichen Mitarbeitern, Studenten und nichtwissenschaftlichen Mitarbeitern zu kommen. Damit könnte die Isolation der einzelnen Gruppen an der Hochschule unter einander überwunden werden und somit ein größeres politisches Gewicht der Stellungnahme erreicht werden.

Um dies zu erreichen, schlagen wir deshalb vor, am Mittwoch, den 23.11.77 um 16.00 Uhr im Alten Senatssaal (11/100) ein Gespräch mit Repräsentanten aller Gruppen und weiteren Interessierten stattfinden zu lassen.

Da diese Angelegenheit sicherlich von großer Bedeutung ist, hoffen wir auf zahlreiches Erscheinen und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

*Klaus Horst*

Klaus Horst  
(Hochschulreferent)